



Bunte, im Pop-Art-Stil angefertigte Konterfeis des jüdischen Mädchens Anne Frank zieren die Fassade der Schule.

Foto: hzb/Stefan Sämmer

Mahnmal in bunten Farben

ANNE FRANK-SCHULE Kunstprojekt erinnert an Namensgeberin

Von Lukas Poths

MAINZ. Anne Frank ist eine weithin bekannte Persönlichkeit, die heute den Status einer Symbolfigur gegen die Grausamkeit der Nationalsozialisten innehat. Das jüdisch-deutsche Mädchen starb 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen, ihr Tagebuch, das später durch ihren Vater veröffentlicht wurde, ist einer der beeindruckendsten Zeitzeugenberichte aus der Zeit des Dritten Reiches. Zu ihrem Geburtstag am 12. Juni realisiert die Anne-Frank-Realschule plus in der Mainzer Altstadt jedes Jahr ein Kunstprojekt zum Gedenken an die Namenspatronin. Die Sozialarbeiterin Cornelia Sucht und Kunstlehrerin Rosie Pelz gestalteten dieses Jahr, zusammen mit Schülern aus den Bildungsgängen Berufreife und Sekundarstufe 1, 20 Bilder mit

dem Konterfei Anne Franks im Pop Art-Stil. Diese wurden an der Fassade des Schulgebäudes befestigt. Da die Schule auch viele Flüchtlingskinder aufgenommen hat, gestaltete sich die verbale Kommunikation während des Projekts teils schwierig. „Die Kunst ist die Sprache, mit der wir uns verständigt haben“, sagte Cornelia Sucht. Mit dem Thema Anne Frank mache man nicht nur auf die Namenspatronin der Schule, sondern auch auf die Situation der Flüchtlinge in Deutschland aufmerksam. Als Opfer des Holocausts ist Anne Frank ein Mahnmal, das an eine Zeit erinnert, in der nicht nur Intoleranz, sondern auch menschenverachtende Gewalt um sich griffen. Bei der offiziellen Feier am Montag wurde stellvertretend für alle Bilder das zuerst gestaltete Porträt enthüllt. Zwar zeigen alle das gleiche Motiv,

das Gesicht Anne Franks mit schwarzen Haaren und Augenbrauen; doch die Gestaltung des Hintergrunds und der Gesichtsfarbe variiert. Bei dem feierlich enthüllten Bild bedecken verschiedenfarbige Punkte aus Nagellack, der ersatzweise als Testfarbe fungiert, das Gesicht.

Andere Bilder zeigen Anne in Schattierungen zweier Farben oder vor einem karierten Hintergrund. Die grellen Farben und kleinen Muster seien die Essenz des angewandten Stils, so Sucht. Auffällig ist auch das Bild, dessen Hintergrund aus Buchstaben besteht: Hier ist das Gesicht der Abgebildeten zum Teil in natürlichen Farben und zum Teil in knalligen Mustern gehalten. Es stelle die Aspekte der Schule, des Mädchens und der Pop Art dar – und kann künftig mit den anderen Werken an der Fassade der Schule betrachtet werden.